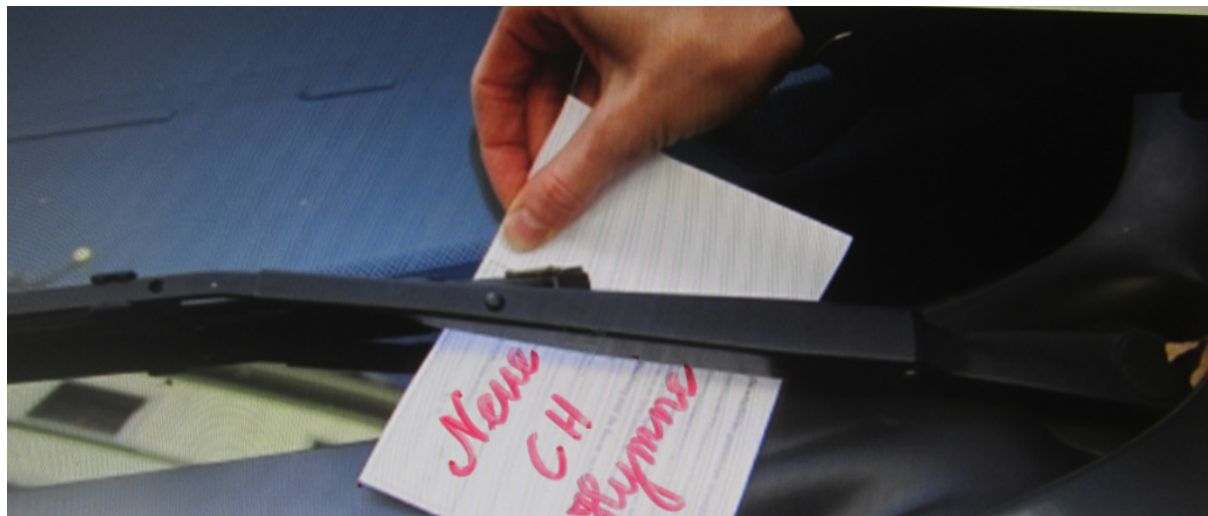


Bussenzettel mit neuer Schweizer Hymne



Wie der **NEBELSPALTER** am 30. April 2015 berichtet, hat die angehende Polizistin **Sarah Bühler** mit dem Schweizer Jugendchor Vorschläge für eine neue Nationalhymne eingesungen.

Am Tag der Aufschaltung der 6 Vorschläge (Ende März 2015) wurde der Verfasser dieser Zeilen von **RADIO ARGOVIA** nach seiner Meinung zu den sechs Beiträgen befragt. Als allererstes gratulierte er dem Dirigenten und den Sängerinnen und Sängern des Schweizer Jugendchores zu ihrer hervorragenden Leistung, doch auf die Frage, ob er den **Schweizerpsalm** in Gefahr sehe, antwortete er mit einem entschiedenen „Nein.“

Für Sarah Bühler kristallisierte sich beim Einüben der 6 neuen Hymnenvorschläge eine klare Favoritin heraus. Sie möchte sie aber nicht nennen! Und doch verrät sie so viel, dass sie nicht nur für einen neuen Text, sondern auch für eine neue Melodie plädiert.

Liebe Sarah Bühler

Der Bericht über Ihre Mitwirkung im Schweizer Jugendchor ist betitelt mit „**Eine gute Hymne ist wie eine Visitenkarte**“. Nach meiner Überzeugung, und sicher nach der Mehrheit meiner Mitbürgerinnen und Mitbürger, haben die Schweiz bereits eine Visitenkarte, nämlich den Schweizerpsalm. Das haben jüngst unsere **Fussballerinnen** bewiesen, beim Testspiel gegen Liechtenstein, als die gesamte Elf den Schweizerpsalm überzeugt und überzeugend gesungen hat (was sicher auch bei der kommenden Frauenfussball-WM der Fall sein wird)! Wenn es ihnen die Männer nicht gleich tun, so liegt das mit Sicherheit nicht an der Hymne!

Mit freundlichen Grüssen

Hubert Spörri, Roggenstrasse 16, 5430 Wettingen
hubertspoerri@hotmail.com

12.6.15